

*Reglement  
für ausserordentliche Lagen*

*11. September 2000*



Die Einwohnergemeinde Oberhofen am Thunersee, gestützt auf Art. 22 des Gesetzes vom 11. März 1998 über die ausserordentlichen Lagen im Kanton Bern sowie auf Art. 24 der Gemeindeordnung vom 19. Februar 1990, erlässt das folgende Reglement für ausserordentliche Lagen:

Alle Personen- und Ämterbezeichnungen in diesem Reglement gelten sinngemäss für Personen beider Geschlechter.

## I Allgemeines

Grundsätze

### Art. 1

<sup>1</sup> Dieses Reglement ordnet die Führung der Gemeinde Oberhofen am Thunersee in ausserordentlichen Lagen und beschreibt die Grundsätze für den Aufbau einer entsprechenden Notorganisation. Es regelt die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Gemeindeführungsorgans (gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Hilterfingen) sowie die zu treffenden Vorbereitungsmaßnahmen.

Zusammenarbeit

<sup>2</sup> Zur Bewältigung der ausserordentlichen Lagen arbeiten die Gemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee eng zusammen.

<sup>3</sup> Es besteht *ein* Gemeindeführungsorgan Hilterfingen/Oberhofen am Thunersee. Oberhofen am Thunersee ist in diesem Gemeindeführungsorgan mit 12 bis 18 Funktionären vertreten.

Ausserordentliche Lage

### Art. 2

Ausserordentliche Lagen sind überraschend eintretende Ereignisse, unmittelbar drohende Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit oder soziale Notstände, die mit den für den Normalfall bestimmten Mitteln und Befugnissen allein nicht mehr bewältigt werden können oder die den Einsatz von Spezialisten erfordert.

Ziele

### Art. 3

Die ausführenden Organe aller Stufen richten ihr Handeln nach drei Zielen aus:

- a) Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen
- b) Wahrung der Handlungsfreiheit
- c) Wiederherstellung geordneter Verhältnisse.

## II Führung in ausserordentlichen Lagen

Führung

### Art. 4

Die Gemeindeversammlung, die Behörden und die Gemeindeverwaltung, setzen ihre Tätigkeiten so lange als möglich fort.

Soweit erforderlich läuft die Amtsdauer für alle Gewählten bis zu dem Zeitpunkt weiter, an dem die in einem ordentlichen Verfahren gewählten Nachfolger ihr Amt antreten.

Gemeinderat

#### **Art. 5**

<sup>1</sup> Bei ausserordentlichen Lagen ist der Gemeinderat mit dem einfachen Mehr der vorhandenen Mitglieder beschlussfähig.

<sup>2</sup> Er hat während und nach Bewältigung der ausserordentlichen Lage die Bevölkerung über die getroffenen Massnahmen zu informieren.

### **III Aufgaben der Gemeinde**

Gemeinsame  
Notorganisation

#### **Art. 6**

<sup>1</sup> Die Gemeinderäte der Einwohnergemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee bestimmen das gemeinsame Gemeindeführungsorgan. Sie regeln die Aufgaben und Kompetenzen des Gemeindeführungsorgans sowie dessen Aufbau und die zu treffenden Vorbereitungsmaßnahmen. Sie regeln die Verantwortlichkeiten innerhalb der Ausführungsvorschriften.

<sup>2</sup> Die Gemeinden treffen die erforderlichen Präventionsmassnahmen aufgrund einer Risikobewertung und stellen geeignete Mittel zu Schadensbewältigung im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereit.

Mittel

#### **Art. 7**

Die Gemeinderäte der Einwohnergemeinden Hilterfingen und Oberhofen am Thunersee verfügen zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen insbesondere über die folgenden Mittel:

- a) Gemeindeführungsorgan gemäss Organigramm
- b) Gemeindeverwaltung
- c) Gemeindewerkhof
- d) Gemeindepolizei Hilterfingen
- e) Wehrdienste
- f) Zivilschutzorganisation
- g) vertraglich verpflichtete Institutionen

Leitung

#### **Art. 8**

<sup>1</sup> Das Gemeindeführungsorgan besteht aus den Stabschefs, den Dienstchefs, den Stellvertretern und dem nötigen Personal. Das Organigramm ist dem Anhang I zu entnehmen. Der Einsatzleiter wird je nach Ereignis von Fall zu Fall durch die Stabschefs be-

stimmt.

<sup>2</sup> Die Chefs des Gemeindeführungsorgans (Stabschefs) unterstützen die Gemeinderäte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben indem sie:

- a) ihre Verfügbarkeit sicherstellen
- b) den Gemeinderäten Anträge stellen
- c) Gemeinderatsbeschlüsse vollziehen
- d) die Ausbildung sicher stellen
- e) den Voranschlag für das Gemeindeführungsorgan erstellen

Zuständiger Stabschef

#### **Art. 9**

Chef des Gemeindeführungsorgans ist der Vertreter der durch ein Ereignis betroffenen Gemeinde. Die Stellvertretung obliegt dem Vertreter der anderen Gemeinde. Bei Ereignissen, die beide Gemeinden betreffen, sprechen sich die Stabschefs bezüglich der Zuständigkeit ab.

Finanzkompetenzen

#### **Art. 10**

Dem Gemeindeführungsorgan stehen im Ereignisfall die vom Gemeinderat bewilligten Geldmittel zur Verfügung.

### **IV Schlussbestimmungen**

Ausführungs-  
bestimmungen

#### **Art. 11**

Die Gemeinderäte erlassen die erforderlichen gemeinsamen Ausführungsbestimmungen (Verordnungen) betreffend Aufbau, Ausbildung, Einsatz und Verantwortlichkeiten des Gemeindeführungsorgans .

Genehmigung

#### **Art. 12**

<sup>1</sup> Das Reglement für ausserordentliche Lagen vom 21. März 1988 wird mit der Genehmigung des vorliegenden Reglementes aufgehoben.

<sup>2</sup> Das vorliegende Reglement tritt per 1. Januar 2001 in Kraft. Beraten und angenommen an der Gemeindeversammlung vom 11. September 2000.

EINWOHNERGEMEINDE OBERHOFEN AM THUNERSEE  
Präsident Sekretär

Chr. Brönnimann

W. Bürki

### **Auflagezeugnis**

Der Gemeindeschreiber von Oberhofen am Thunersee bescheinigt, dass vorstehendes Reglement in der Zeit vom 10. August 2000 bis 11. September 2000 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt worden ist.  
Es sind keine Gemeindebeschwerden eingelangt.

Oberhofen am Thunersee, 13. Oktober 2000

Gemeindeschreiber

Walter Bürki